

ANTRAG

Smart City-Strategie

Mühlhausen



GEMEINSCHAFT STÄRKEN
FREIHEIT GEWINNEN



Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

ALLGEMEINE PROJEKTDATEN

SC21-HEELD

[Projekt ID]

Mühlhausen/Thüringen
[Antragstellende Kommune(n)]

16064046
[Gemeindekennziffer]

Thüringen
[Bundesland]

PROJEKT BETEILIGTE

Kontaktperson

Dr. Johannes Bruns
Stadtverwaltung Mühlhausen
Ratsstraße 25
99974 Mühlhausen/Thüringen
Thüringen
03601 452-330
christoph.reimann@muehlhausen.de
www.muehlhausen.de

Gesetzlicher Vertreter der Kommune

Dr. Johannes Bruns
Stadtverwaltung Mühlhausen
Ratsstraße 25
99974 Mühlhausen/Thüringen
Thüringen
03601 452-330
christoph.reimann@muehlhausen.de
www.muehlhausen.de

Bewerben Sie sich als Landkreis?
Nein

Bewerben Sie sich mit einer oder mehreren anderen Kommunen?
Nein

PROJEKTSTATUS

Follower
[Auseinandersetzungszustand]

Gemeinsam aus der Krise: Raum für Zukunft
[Motto]

Bewerbung für die **Erarbeitung** einer Smart-City-Strategie

I. AUSGANGSSITUATION UND ZIELE

I. 1. Bitte beschreiben Sie kurz und präzise die Ausgangssituation in Ihrer Kommune.

Gehen Sie dabei bitte ein auf:

- die wesentlichen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen, vor denen Ihre Kommune steht und
- Themen, bei denen Sie von Smart-City-Lösungen Beiträge zur Bewältigung der genannten Herausforderungen erwarten.

Ehemalige freie Reichsstadt im demografischen Wandel, klimaneutrale Kommune, Ausrichter der Thüringer Landesausstellung Freiheit 1525 500 Jahre Bauernkrieg".
Herausforderungen: hohes Verkehrsaufkommen (MIV, 30% Pendler), Extremwetter nehmen zu, Bedürfnisse in Quartieren sehr unterschiedlich: Leerstand (Innenstadt), Integration ländlicher Ortsteile (z.B. Bollstedt),

[weiter nächste Spalte]

Abbau sozialer Segregation von Stadtteilen (z.B. Ballongasse). Digitalisierung unterstützt smarte Lösungen für eine freie, vielfältige, soziale, gemeinwohlorientierte Stadt. Quartiersansatz zur Steigerung der Resilienz.

[587/600]

I. 2. Bitte beschreiben Sie ihre stadtentwicklungspolitischen Ziele. Gehen Sie dabei bitte ein auf:

- An welchen übergeordneten Leitbildern und Zielen orientieren Sie sich?

Stadt der kurzen Wege (Fußgänger/Fahrrad), Klimakonzept Mühlhausen, Netzentwicklung Radverkehr, FNP, LEP 2025, Digitalstrategie Thüringen, Smart City Charta“, UN- Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030)

[197/200]

- Auf welchen Dokumenten der integrierten Stadtentwicklung kann die zu erarbeitende und umzusetzende Smart-City-Strategie zur digitalen Transformation aufbauen?

-Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2018
-Klimaschutzkonzept
-Einzelhandelskonzept
-Touristisches- und Radwege-Konzept
-Entwicklungskonzept Landesgartenschau Wasser, Mühlen, Mythen

[187/200]

- Welche Ziele und ggf. Leitlinien mit Bezug zur Stadtentwicklung und Digitalisierung sind damit verbunden und wie werden diese priorisiert?

Für die zukünftige Stadtentwicklung Mühlhausens ist das Prinzip der Nachhaltigkeit ein wichtiger Aspekt in allen Handlungsfeldern.
- Wirtschaftlicher Aufschwung
- Sozialer Ausgleich
- Gesunde Umwelt
sollen als Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung gleichzeitig und gleichmäßig Berücksichtigung finden. Belastbare Daten und die Vernetzung relevanter Akteure sind der zentrale Erfolgsfaktor.

[398/400]

- Welche neuen Herausforderungen und Zielstellungen haben sich im letzten Jahr ergeben?

Der Wert der Freiheit hat in der Coronakrise eine ganz besondere Stellung bekommen. Der öffentliche Raum gewinnt an Bedeutung. Leerstand in der Innenstadt, neues Mobilitätsverhalten, weniger Pendelverkehr durch Homeoffice-Lösungen Mühlhausen muss sich neu und ganzheitlich positionieren, Prioritäten neu abwägen und alle Akteure einbinden.

[339/400]

- Auf welche Weise planen Sie die Umsetzung zu evaluieren und den Erfolg zu bemessen?

Agile Steuerung mit regelmäßiger Bedarfs- und Prioritätenprüfung, Aufbau eines Monitoring- und Informationssystems, das die Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen zu Klima-schutz, Digitalisierung und Mobilität durch Indikatoren prüft (u.a. qualitative/quantitative Befragung, Zählung/Messung).

[294/300]

- I. 3. Hat Ihre Kommune bereits eine Digitalstrategie (auch wenn diese den o. g. Anforderungen an eine Smart-City-Strategie im Wesentlichen nicht entspricht)?

Digitalstrategie, aber im Wesentlichen nicht entsprechend der o. g. Anforderungen

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

• Welche zentralen Inhalte hat diese Digitalisierungsstrategie?

[450/500]

Eine konsistente Strategie inkl. Zeit- und Kostenplan liegt derzeit noch nicht vor. Das vorliegende Arbeitspapier wird zukünftig zur digitalen Agenda aufgewertet. Einzelne Projekte wurden bereits umgesetzt. Das Konzept besteht aus drei Säulen:

- interne und externe Verwaltungsbereiche
- interne Bereiche mit Außenwirkung (Stadtportal)
- Smart City

[351/400]

• Welche Leitlinien und Empfehlungen der Smart City-Charta beinhaltet sie bereits?

L1: Ziele, Strategien, Strukturen finden Ausdruck in der Umsetzung des OZG-Gesetzes
L2: Transparenz, Teilhabe, Mitgestaltung sind Teil des Konzepts, z.B. Homepage /soziale Medien
L3: Infrastruktur, Daten, Dienstleistungen wurden bereits umgesetzt, z.B. virtueller Marktplatz
L4: Ressourcen, Kompetenzen, Kooperationen ist geringfügig berücksichtigt, z.B. Vereinsportal

[369/400]

• Welche Handlungsfelder enthält Sie?

Säule 1: Digitale Kataster, E-Akte, dig. Notfallalarmierung, Zeiterfassungsanlage, Optimierung der bestehenden Anwendungsverfahren, Datenspeicher, u.a.
Säule 2: Handy-Parken, E-Vergabe, Online-Kitaanmeldung, dig. Stadtbibliothek, Bürgerbeteiligungs-App, Mängelmelder, dig. Ratsinformationssystem, u.a.
Säule 3: Virtueller Marktplatz, freies WLAN, dig. Kultur-Wegweisung, Vereinsportal, u.a.

[390/400]

• Ist sie mit der Stadtentwicklung verknüpft und wenn ja wie?

Die Stadtentwicklung baut bereits auf digitalen Strukturen auf und nutzt diese. Planungsverfahren mit Bürgerbeteiligung können z. B. über die digitale Infrastruktur umgesetzt werden. Ein weiterer Ausbau ist geplant.

[215/400]

• Wie alt ist Ihre Digitalstrategie, wer hat sie erstellt und auf welche Weise wird sie fortgeschrieben?

Das vorliegende Arbeitspapier wird zukünftig zur digitalen Agenda aufgewertet.

[78/300]

Upload Strategie:

Muehlhausen digital.pdf

I. 4. Zeigen sich in Ihrer Kommune bereits jetzt konkrete Bezüge zwischen Stadtentwicklung und Digitalisierung oder Wirkungen der Digitalisierung auf die Stadtstruktur, die Stadtgesellschaft oder das Gemeinwohl? Wie zeigen sich die Bezüge und wie wirken sie auf die übergeordneten Ziele Ihrer Kommune? Beschreiben Sie bitte diese Bezüge möglichst konkret und stellen sie die positiven und negativen Wirkungen dar. (Anmerkung: Hier geht es nicht um eigene Aktivitäten)

Mühlhausen arbeitet mit vielen Partnern in starken Netzwerken. Alle Aktivitäten unterstützen positiv die Stadtentwicklungsziele.

- Stadtwerke: LoRaWAN, energiesparender Transport von Datenmengen
- Städtische Wohnungsgesellschaft: digitale Wohnungsvergabe behebt Leerstand
- TTG: Tourismusdatenbank ThüCAT: ermöglicht überregionale Sichtbarkeit
- Initiative ZIM: Info-Portal Digitaler Marktplatz unterstützt Händler und Gastronomen in der Innenstadt

Bitte stellen Sie dar, wie Sie gedenken, mit Wirkungen der Digitalisierung umzugehen, die negativ auf das Erreichen stadtentwicklungspolitischer Ziele wirken.

Erläuterung am Beispiel Online-Handel: Lockdown und globaler Online-Handel führen aktuell in der Innenstadt zu Insolvenzen/Leerstand. Ziel ist es, dieser Entwicklung in Gemeinschaft mit lokalen Partnern ein neues (digitales) Konzept der Vielfalt und des Erlebens entgegenzusetzen und mehr Kultur, Wohnen, Arbeiten, Handwerk in die Innenstadt zu holen.

[351/400]

I. 5. Gibt es in Ihrer Kommune bereits Institutionen, Verantwortliche, Initiativen und Akteure, die sich mit dem digitalen Wandel und seinen Wirkungen auf den städtischen Raum und die Stadtgesellschaft bzw. die örtliche Gemeinschaft beschäftigen und wenn ja welche? Gibt es Lücken, und wenn ja wen planen Sie zukünftig einzubinden?

Die Stadt setzt mit kommunalen Partnern aktiv den digitalen Wandel um und bildet ein Kernteam Smart City. Politik, Unternehmen, Vereine, Bildungsvertreter, Interessensgruppen, Touristen und Bürger sind über Beteiligung am Prozess beteiligt. Es bestehen regionale Kooperationen, z. B. mit der Welterberegion Wartburg-Hainich. Verstärkte Zusammenarbeit mit der Universität Weimar und Verkehrsbetrieben.

[400/400]

I. 6. Wurden bereits Smart City-Investitionen und Maßnahmen umgesetzt oder initiiert?

Ja

Maßnahme 1

• Art/Bezeichnung der Maßnahme 1:

Digitaler Marktplatz Mühlhausen

[31/50]

• Welchen Maßstab hatte die Maßnahme (auf welchen Raum, Teilraum Ihrer Kommune bezog sie sich)?

Stadtgebiet Mühlhausen, www.mhl-marktplatz.de

[45/50]

• Welches konkrete Ziel wollten Sie mit der Maßnahme erreichen?

Lokale Angebote bündeln und digital sichtbar machen, Mit Start der Corona-Krise geht es nun vor allem darum, den lokalen Einzelhandel zu stärken, Mit Bonus-System Kunden und Mitarbeiter binden.

[194/200]

• Wurde dieses Ziel erreicht?

Teilweise

• Welche Schlüsse haben Sie daraus gezogen?

Der Marktplatz wird zwar gut als Schaufenster, weniger jedoch als Verkaufsplattform genutzt. Unsere kleineren Einzelhändler sind oft praktisch nicht in der Lage, einen Online-Shop angemessen zu befüllen und zu bedienen. Es war oft viel Überzeugungsarbeit nötig, um die Händler zum Mitmachen zu bewegen. Für die Präsentation des Geschäfts wird das Angebot aktuell aber gut genutzt.

[380/400]

Ungefährer finanzieller Umfang in Euro:

20.000,00

[9/9]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

Maßnahme 2

• Art/Bezeichnung der Maßnahme 2:

Digitale Dienstleistungen für Bürger und Touristen

[50/50]

• Welchen Maßstab hatte die Maßnahme (auf welchen Raum, Teilraum Ihrer Kommune bezog sie sich)?

Stadtgebiet Mühlhausen

[22/50]

• Welches konkrete Ziel wollten Sie mit der Maßnahme erreichen?

Das städtische Leben soll inklusiver, komfortabler und effizienter werden durch:

- Freies WLAN,
- Kita-Portal
- Cargeldloses smartes Parken
- Digitalen Mängelmelder
- RFID-Bibliotheksportal

[188/200]

• Wurde dieses Ziel erreicht?

Ja

• Wurde die Maßnahme innerhalb der Kommune (auf die Gesamtstadt, auf andere Stadtteile oder andere Anwendungsbereiche) skaliert? Wenn nicht skaliert: wieso nicht?

- Kita-Portal und Mängelmelder als Online-Angebot gesamtstädtisch nutzbar
- Bargeldloses smartes Parken mittlerweile an jedem Parkautomaten der Stadt möglich
- RFID-Bibliotheksportal = bibliotheksbezogenes Angebot
- Freies WLAN ist verfügbar in der gesamten historischen Innenstadt.

[278/300]

Ungefährer finanzieller Umfang in Euro:

300.000,00

[10/9]

Maßnahme 3

• Art/Bezeichnung der Maßnahme 3:

LoRaWAN-Übertragungstechnik

[27/50]

• Welchen Maßstab hatte die Maßnahme (auf welchen Raum, Teilraum Ihrer Kommune bezog sie sich)?

Stadtgebiet Mühlhausen

[22/50]

• Welches konkrete Ziel wollten Sie mit der Maßnahme erreichen?

Aufbau und Betrieb der digitalen Infrastruktur für Smart-City-Anwendungen. Mögliche Nutzer sind Verwaltung, kommunale Betriebe, Gewerbe, Industrie, Bürger und der Bildungssektor.

[178/200]

• Wurde dieses Ziel erreicht?

Teilweise

• Welche Schlüsse haben Sie daraus gezogen?

Ausbau der LoRaWAN-Infrastruktur erst ab 2020 im gesamten Stadtgebiet.

[70/400]

Ungefährer finanzieller Umfang in Euro:

50.000,00

[9/9]

Maßnahme 4

• Art/Bezeichnung der Maßnahme 4:

Neues touristisches Leitsystem

[30/50]

• Welchen Maßstab hatte die Maßnahme (auf welchen Raum, Teilraum Ihrer Kommune bezog sie sich)?

Innenstadt Mühlhausen bis Schwanenteich

[39/50]

• Welches konkrete Ziel wollten Sie mit der Maßnahme erreichen?

- Tourist. Service der Stadt ausweiten
- Sehenswürdigkeiten und interessante Routen stärker bewerben
- Intelligente Verknüpfung analoger und digitaler Inhalte
- Verknüpfung mit ThüCAT-Datenbank (Land)

[196/200]

• Wurde dieses Ziel erreicht?

Teilweise

• Welche Schlüsse haben Sie daraus gezogen?

Es können noch keine Schlüsse gezogen werden, da sich die Maßnahme aktuell am Beginn der Umsetzung befindet. Ein großer Teil wird bis Herbst 2021 fertiggestellt, die Gesamtmaßnahme ist bis Sommer 2023 geplant.

[209/400]

Ungefährer finanzieller Umfang in Euro:

1.300.000,00

[12/9]

Maßnahme 5

• Art/Bezeichnung der Maßnahme 5:

Partner der ThüCAT-Datenbank

[28/50]

• Welchen Maßstab hatte die Maßnahme (auf welchen Raum, Teilraum Ihrer Kommune bezog sie sich)?

Welterberegion Wartburg-Hainich

[31/50]

• Welches konkrete Ziel wollten Sie mit der Maßnahme erreichen?

- Digitalisierung und Vernetzung der Region
- Vereinfachtes Finden touristischer Inhalte
- Erhöht die digitale Sichtbarkeit (Suchmaschinen, Buchungsplattformen)

[159/200]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

- Wurde dieses Ziel erreicht?

Teilweise

- Welche Schlüsse haben Sie daraus gezogen?

Es können noch keine Schlüsse gezogen werden, da die Maßnahme erst beginnt.

[75/400]

Ungefäher finanzieller Umfang in Euro:

15.000,00

[9/9]

II. ART UND UMFANG DER VORGESEHENEN SMARTCITY-STRATEGIE - BEITRAG ZU INTEGRIERTER STADTENTWICKLUNG UND GEMEINWOHL

Wenn Sie als Kommune zunächst eine Smart-City-Strategie erarbeiten und diese anschließend umsetzen wollen, dann beantworten Sie bitte die folgenden Fragen und stellen die benannten Dokumente zur Verfügung.

II.1. In welchen konkreten Feldern und Anwendungen sehen Sie welche Chancen für die Lösung der Herausforderungen Ihrer Kommune über die nächsten 5-15 Jahre.

Die Verbesserung der Datenbasis durch Anreicherung von themenübergreifenden Daten wie Energie, Mobilität, Wohnen und Verwaltung und eine profunde Analyse mit Hilfe von KI ermöglicht faktenbasierte Entscheidungen der Stadtentwicklung. Dies erfolgt u. a. durch Sensorerfassung.

In drei Modellquartieren sollen skalierbare Lösungen für ein lebendiges Stadtzentrum, digitale Bildung und Gesundheit, technische Neuerungen der Energieversorgung oder neue Mobilitätskonzepte entwickelt werden.

[487/500]

II.2. Welche inhaltlichen Schwerpunkte sollen voraussichtlich in Ihrer Smart-City-Strategie im Vordergrund stehen?

Die Smart City erstreckt sich ganzheitlich auf die Bereiche Wasser, Energie, Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Tourismus, Geschichte, Lebensqualität, lebendige Quartiere, Gesundheit und Landwirtschaft. Sie bilden den zusammenhängenden (Daten-)Kreislauf; Klimaneutralität, Digitalisierung, Mobilität bilden die Klammer. Beteiligte sind Bürger, Experten und Impulsgeber für die digitale Transformation.

[398/400]

II.3. Welche Risiken sehen Sie auf dem Weg zu einer gemeinwohlorientierten Gestaltung der Digitalisierung speziell in Ihrer Kommune? Wie bewerten Sie diese im Verhältnis zu den Chancen und welche Möglichkeiten sehen Sie mit diesen umzugehen?

Die Stadt Mühlhausen ist vielfältig: eingemeindete Dörfer, dicht besiedelte Wohnblöcke und die mittelalterliche Altstadt Mühlhausens zeigen jeweils unterschiedliche Bedarfe. Um die Daseinsvorsorge und die Teilhabe aller in der gesamten Stadt für die Zukunft zu sichern, sind differenzierte digitale Lösungen für die Gesamtstadt erforderlich. Diese setzen ein offenes vernetztes Vorgehen, ausreichende Daten, digitale Bildung und kleinräumige Betrachtung von Strukturen voraus.

[476/500]

II.4. Welche Raumbezüge soll die zu entwickelnde Strategie aufweisen (z.B. in der Gesamtstadt, in bestimmten Quartieren oder Gebietstypen) und warum?

Bitte bedenken Sie hierbei, dass die Digitalisierung inhärent keine örtlichen und administrativen Grenzen kennt und systemische Wirkung erst mit genügender kritischen Masse ausübt. Daher stellen Sie bitte die Raumbezüge den konkreten digitalen Systemen und den angestrebten Resultaten gegenüber.

Bezug auf Gesamtstadt mit Fokus auf 3 Modellquartiere (von Beginn an auf Skalierbarkeit angelegt)
Mittelalterliche Innenstadt: Digitales Welterbe, lebendige Innenstadt, umweltfreundliche Mobilität und Logistik, Energieeffizienz und Sanierung
Plattenbausiedlung Ballongasse: Soziale Inklusion durch Bildung und Vernetzung, energetische Sanierung und Kreislaufwirtschaft, öffentliche Aufenthaltsqualität
Ländlicher Ortsteil Bollstedt: Teilhabe/Daseinsvorsorge, bedarfsgerechte Mobilität, digitales Dorf

[500/500]

Upload Kartografische Darstellung:

Kartografische Darstellung SC Mühlhausen.pdf

II.5. Wie wollen Sie sicherstellen, dass die Smart-City-Strategie den Anforderungen der Smart City Charta entspricht?

Gehen Sie dabei u.a. auf folgende Aspekte ein und beachten Sie die Vorgaben aus dem KfW-Merkblatt 436:

- Wie planen Sie, den Zugang und den dauerhaft sicheren und funktionsfähigen Betrieb der technischen Infrastruktur und des Datenaufkommens zu sichern und zu gestalten? Dieses ist insbesondere hinsichtlich der Verantwortung kommunaler Daseinsvorsorge abzuwägen (derzeit und zukünftig).

Mühlhausen erweitert seine öffent. digitale Infrastruktur (LoRaWAN, Breitband). Daten der Verwaltung, kommunaler Unternehmen werden in dem gesicherten Daten-Cube mit kommunaler Datenhoheit gesammelt zum Nutzen der Daseinsvorsorge. Ziel: Privatwirtschaftliche Daten integrieren, das Gemeinwohl mit nutzerzentrierten, co-kreativen Dienstleistungen voranbringen, faktenbasierte Entscheidungen treffen.

[398/400]

- Wie beabsichtigen Sie die Zivilgesellschaft einzubeziehen?

Die Beteiligung aller Bürger mit ihrer kulturellen Vielfalt, unterschiedlichen sozialen und räumlichen Lebenssituationen bildet ein großes Potenzial für Mühlhausen. Die (digitale) Stadt-Werkstatt wird zum Ort des Wissensaufbaus und des Mitgestaltens. Bürger und Unternehmen können dabei auf offene Daten zugreifen.

[314/400]

- Beschreiben Sie kurz die Art, Haltung und ggf. Veröffentlichung Ihrer kommunalen Datenbestände und geplante Weiterentwicklungen. Berücksichtigen Sie hier Fragen der kommunalen Handlungsfähigkeit, Datenhoheit und -sicherheit und Schnittstellen zu nicht-kommunalen Akteuren.

Mühlhausen plant, die kommunale Datenhoheit sowie den Datenzugang zu sichern und das Datenhosting und die Datenverarbeitung in die städtische Infrastruktur zu verlagern. Dazu werden Kompetenzträger gezielt geschult und Strukturen aufgebaut, die die kommunalen Unternehmen einbeziehen. Das Datenmanagement ist auf höchster Verwaltungsebene angesiedelt und dezernats- bzw. fachübergreifend verankert.

[398/400]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

- Welche externen Partner bedarf es und welche Ideen haben Sie, diese einzubinden?

Wichtige Partner der Smart City Mühlhausen sind die kommunalen Unternehmen und die Regional- und Stadtbushesellschaft. Innovation und Lösungen entstehen in ko-Kreation, u. a. mit der Universität Weimar, der lokalen Wirtschaft, sozialen Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Interessenvertretungen (siehe gemeinsame Erklärung). Der vernetzte Quartiersansatz unterstützt Struktur und Verstetigung.

[393/400]

- Wie wollen Sie innerhalb der Kommune digitale Kompetenzen und lebenslanges Lernen entwickeln? Welche Ideen haben Sie zur systematischen Weiterbildung der Einwohnerschaft, um die Stadtgesellschaft zu befähigen mit digitalen Technologien bewusst und kritisch umzugehen?

Die neue Stadt-Werkstatt im historischen Stadtzentrum fördert den niederschweligen Zugang zu digitaler Bildung durch analoge und digitale Angebote. Stadtteil-(Dorf)-Werkstätten, angebunden an bestehende Strukturen, sichern den barrierefreien Zugang für alle Bürger. Digital-Lotsen unterstützen die Kompetenzverbreitung durch Bedarfsermittlung, Vernetzung, Wissensbildung.

[372/400]

- II.6. Worauf muss aus Sicht Ihrer Kommune jedenfalls geachtet werden, um die Digitalisierung so zu gestalten, dass sie dem Gemeinwohl dient?

Für uns steht nicht die Technik, sondern der Mensch im Zentrum jeder Dienstleistung. Dafür muss die Zivilgesellschaft für den digitalen Wandel gestärkt und befähigt werden. Allem voran steht eine freie, inklusive, gerechte und offen gestaltete Bildungs- und Beteiligungsinfrastruktur. Ihre Begleitung und die Umsetzung der Strukturen sind Aufgaben der Kommune.

[360/400]

- die drei wichtigsten Ziele der Stadtentwicklung zu befördern?

Eine ökologische, ökonomische und soziale Stadtentwicklung muss sich an wichtigen Zukunftsfragen ausrichten. Wie verändert sich die Wirtschaft, der Tourismus? Welche neuen Technologien entwickeln sich? Wie verändert sich das Klima? Sich ändernde Rahmenbedingungen werden durch ein Monitoring erfasst und Entwicklungen an die neuen Bedingungen angepasst.

[353/400]

- neue Räume und Chancen für das Leben nach der Krise zu schaffen?

Mühlhausen hat die Chance, die Stadt neu zu denken. Dies ist möglich, wenn verschiedene Perspektiven eingenommen werden und ein kreativer Raum für Innovationen entsteht. Die Stadt lernt vom Land und umgekehrt, Industrie stößt auf Handwerk, Kunst auf Forschung und Entwicklung. Es braucht agile, flexible Arbeitsformen, in denen schnell, kollaborativ und interdisziplinär gearbeitet werden kann.

[394/400]

- II.7. Bitte erläutern Sie Ihren Projekttitel und Ihr Motto.

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen
Der Name der einstigen freien Reichsstadt Mühlhausen steht seit jeher auch für das Streben nach Freiheit. Die Coronakrise lässt uns Einschnitte in die Freiheit besonders spüren. Durch gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Bündelung von Ideen, Kreativität und Kompetenz sowie durch Digitalisierung gehen wir gestärkt und zukunftsorientiert aus der Krise hervor.

[400/400]

III. KOMMUNALE HANDLUNGSFÄHIGKEIT UND STADT ALS NETZWERK

- III.1. Wie soll der Prozess zur Erarbeitung der Strategie gestaltet werden?

- Wie soll der Prozess zur Erarbeitung der Strategie gestaltet werden?

- Wer bzw. welches Amt ist hauptverantwortlich für die geplante Strategieentwicklung?

OB unterstützt durch Fachbereich Stadtentwicklung

[49/50]

- Wer bzw. welches Amt steuert den Gesamtprozess und wie?

Die Verantwortung für das Thema Smart City erfolgt durch die Ernennung eines Smart City Managers (SCM). Er ist als Stabsstelle beim Oberbürgermeister angesiedelt. Der SCM ist zentrales Bindeglied zwischen Verwaltung, kommunalen Beteiligungen und Akteuren der Zivilgesellschaft.

[277/300]

- Upload Organigramm / Organisationsstruktur:

Organigramm SC Mühlhausen.pdf

- Wer wird verwaltungsimtern wann und wie einbezogen?

Zur Koordination der Smart-City-Aktivitäten in der Verwaltung dient das Smart City Team. Alle betroffenen Fachbereiche sind in dem Smart City Team repräsentiert. Zur Koordination innerhalb der örtlichen Gemeinschaft dient die Stadt-Werkstatt. Die Arbeitsorganisation wird darauf ausgelegt, in (Innovations-) Projekten zu arbeiten. Nach Innen hat der SCM eine enge Schnittstelle zur IT.

[385/400]

- Wie wollen Sie die Verbindlichkeit der Strategie erzielen?

Verbindlichkeit durch Stadtratsbeschluss sowie Haushaltsabsicherung. Partner unterstützen das Projekt durch eine Absichtserklärung.

[131/150]

- Welche Personalkapazitäten sind in den jeweiligen Organisationseinheiten vorgesehen und welche sollen aus Fördermitteln mitfinanziert werden?

Organisationseinheiten	Stellen/-anteile beteiligt	Stellen/-anteile gefördert
Smart City Manager (SCM)		1,00
Fachbereich 1 Zentrale Dienste		0,50
Fachbereich 7 Stadtentwicklung und Bauordnung		1,00
Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales		0,50
Fachbereich 8 Grün- und Verkehrsflächen	0,25	
Referat 2 Kultur, Sport, Ehrenamt, Klimaschutz	0,25	
Mitarbeiter Stadt-Werkstatt		0,50

- III.2. Wie wollen Sie externe Kompetenzen einbeziehen und die Zusammenarbeit organisieren?

- Wie wollen Sie externe Kompetenzen einbeziehen und die Zusammenarbeit organisieren?

- Wer wird verwaltungsextern einbezogen? Welche Beiträge erwarten Sie jeweils konkret von diesen Akteuren?

Handwerk, Kulturschaffende: Wissen, Bewahrung von Kulturerbe
Regionale Wirtschaft, Gastgewerbe, Handel, Verkehrsbetriebe: Tourismus
Bildungseinrichtungen (VHS, Bibliothek, Schulen, Ausbildung bis hin zu lebenslangem Lernen) und soziale Träger: Wissenstransfer/Inklusion
Universität: Forschung, Innovation, Begleitung
NGO, Vereine: Klima

[weiter nächste Seite]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

Stadtgesellschaft: Stadtexperte, Impulsgeber

[382/400]

- Welche partizipativen Verfahren sehen Sie für die Strategieentwicklung vor? Welche Formen der externen Zusammenarbeit sind geplant?

Mühlhausen plant die frühzeitige Beteiligung der Stadtgesellschaft in Ideenfindungs- und Entscheidungsprozessen in der Stadt-Werkstatt. Die Stadt orientiert sich bei den Formaten u.a. an der Handreichung zu kontaktlosen Beteiligungsmethoden Partizipation und Pandemie der Stadt Berlin“.

Format: Marktplatz mit Zukunftsgespräch/Online-Befragung/Barcamp/Spiele/Urban Design, Expertenarbeitskreise

[395/400]

- Wie planen Sie externe Expertise einzubinden (z.B. aus Wissenschaft, der Digital- und Technologiewirtschaft, Verbänden etc.)?

Mühlhausen plant einen regelmäßigen Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Smart Cities in Thüringen und den Partnerstädten Münster und Eschwege. Der Fachbeirat berät, gibt Rückkopplung zu Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft und Impulse für die Strategieentwicklung. Weitere Fachexperten werden explizit und strukturiert in co-kreative Innovationsprozesse eingebunden.

[377/400]

- Planen Sie bereits in der Strategieerstellung innovative Governance Formate zu testen und wenn ja, welche?

-Lebe Dein Mühlhausen“: in co-Kreation Ideen für mehr Lebensqualität sammeln, Personas entwickeln und in Urban Design Workshops smarte Lösungen und Prototypen bauen
-Erzähle Dein Mühlhausen“: Das Projekt möchte digitale Geschichten von Usern sammeln (Podcast, Fotos, Filme, etc.).
-Entdecke Dein Mühlhausen“: App-unterstütztes, spielerisches Entdecken von Mühlhausen (Geocaching...)

[383/400]

Upload Skizze der Kommunikationsstruktur:

Kommunikationsstruktur_SC Mühlhausen.pdf

III.3. Halten Sie es für erforderlich die kommunale Handlungsfähigkeit angesichts der Digitalisierung zu stärken?

Ja

- In welchen kommunalen Aufgabenfeldern sehen Sie Bedarf, um die kommunale Handlungsfähigkeit zu sichern, weiterzuentwickeln oder auszubauen?

Schulung in Digitalisierungs- und Datenmanagement (Erhebung, Verwaltung, Nutzung und Steuerung von extrem großen Datenmengen), Datenschutz und Datensicherheit, Finanzierung und Ressourcen

[187/200]

- Welche prozessualen, organisatorischen und regulativen Anpassungen sind ggf. erforderlich?

Bürger als Kunde, schlanke Prozesse und Vereinfachung von Workflows durch Digitalisierung, projektorientierte und bereichsübergreifende Arbeitsstrukturen, Homeoffice-Arbeitsplätze für flexible Arbeitsformen (in Krisen), Anpassungsfähigkeit in bewegten Zeiten der Veränderung

[274/300]

- Beabsichtigen Sie, digitale Systeme einzusetzen, um die Entscheidungsfindung weiter zu entwickeln, und wenn ja wie konkret?

Daten-Analyse und Szenarioanalysen sollen künftig die Entscheidungsfindung unterstützen. Eine Beteiligungsplattform ergänzt analoge Formate und erleichtert die niederschwellige Teilhabe an

[weiter nächste Spalte]

Entscheidungsprozessen.

[212/300]

- Wie beabsichtigen Sie frühzeitig Innovationen mit deren Chancen und/oder Risiken für die Kommune zu erkennen, diese einzuordnen und einer Lösung zuzuführen?

Benchmark-Beobachtungen, der Austausch mit Projektpartnern und innerhalb der Smart City Community ermöglichen einen schnellen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch. Die Stadt-Werkstatt ist Kreativort und gibt Raum für Design Thinking und Innovationen für Mühlhausen. Diese werden durch Monitoring kontinuierlich verbessert.

[325/400]

IV. ERSTE ÜBERLEGUNGEN ZU MÖGLICHEN MASSNAHMEN DER UMSETZUNG

IV.1. Bereits während der Strategie-Entwicklung können erste Maßnahmen umgesetzt werden. Welche Ideen für solche erste Maßnahmen haben Sie?

Sie können bis zu fünf Maßnahmen eingeben.

Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierung

Bezeichnung der Maßnahme 1:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Mühlhausen-Cube, Urban Data Center

[34/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

Aufbau eines Urban Data Centers, in dem Metadaten zu Infrastrukturmaßnahmen gesammelt, verarbeitet und Unternehmen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Bei den Daten handelt es sich z.B. um Messungen zur Parkraumbewirtschaftung, Mobilitätsdaten, zum Energieverbrauch von Gebäuden und zur intelligenten Straßenbeleuchtung, u. a.

[333/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Stadtgebiet Mühlhausen

[22/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

Die Urban Data Platform Hamburg ist ein System der Systeme“ und liefert Daten aus einem Guss, nach Themenbereichen filterbar und nach Stichworten durchsuchbar. Dies entspricht dem Vorbild des Mühlhausen-Cube.

[208/300]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

<http://www.urbandataplattform.hamburg/>

[37/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Der integrierte Ansatz der Plattform ist der Schlüssel zu mehr funktionsübergreifender Zusammenarbeit und schnelleren, besseren Entscheidungen der Stadtentwicklung.

[164/200]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie durch diese Maßnahme für dieses Ziel?

Durch das Zusammenführen aller Daten und deren Analyse lassen sich durch KI unter anderem hohe Beiträge zur Energieeffizienz und zur Minderung von CO2 erwarten. Verarbeitung von Echtzeitdaten und weiterer Datenmengen aus dem Verkehrs-, Umwelt- oder Energiebereich.

[265/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Kosten für Projektentwicklung, Dienstleistung und Wartung

[57/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Der Mühlhausen-Cube ist in Besitz der Stadt. Bei integrierter Datennutzung und ausreichender Datenlage lassen sich mittelfristig durch Effizienzmaßnahmen Kosten einsparen.

[171/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Die Dateninfrastruktur integriert von Beginn an stadtweite Daten, die bei ausreichenden Datensätzen für Analysen genutzt werden können.

[135/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Als Open-Source-Lösung stehen die Daten Unternehmen, Kommunen und der Zivilgesellschaft frei zur Verfügung, um eigene Entwicklungen zu erstellen.

[145/200]

Bezeichnung der Maßnahme 2:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Digital-Lotse

[13/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

Um Bürger bei der digitale Bildung zu unterstützen, werden Digital-Lotsen durch das Smart City Team (mit Bibliothek, VHS) ausgebildet. Sie unterstützen die Werkstätten in den Modellquartieren oder unterrichten in digitalen Klassenzimmern. Dafür wird eine APP entwickelt. So geben sie ihr Wissen zum Nutzen der Digitalisierung im täglichen Leben selbstorganisiert an Bürgerinnen und Bürger weiter.

[396/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Gesamtstädtisch mit Testumsetzung in Modellquartiere:
1. Innenstadt (Tourismus) (Stadt-Werkstatt)
2. Soziales Plattenbauquartier (Quartiers-Werkstatt)
3. Ländlicher Ortsteil Bollstedt (Dorf-Werkstatt)

[200/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

Projekt Dorf.Zukunft.Digital: Schulung zum Dorf-Digital-Lotsen. Das Projekt strebt die Vernetzung und den Austausch der Akteure an. Zudem wird das Ehrenamt gestärkt und dadurch befähigt, die Belange des dörflichen Lebensraums noch besser mitzugestalten.

[253/300]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

<https://www.leader-in-hx.eu/de/projekte/projekte/Dorf-Zukunft-Digital.php>

[73/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Die Maßnahme soll Bewohner durch digitale Bildung dazu befähigen, Dienstleistungen des Alltags nutzen zu können z.B. Social Media, Buchungssysteme, Bestell-Tools, Verwaltungsdienstleistungen.

[191/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie durch diese Maßnahme für dieses Ziel?

Die Digital-Experten“ geben ihr Wissen an die Stadt-(Dorf)-Gemeinschaft weiter und leisten damit Hilfe zur Selbsthilfe. Dadurch wird die soziale Gemeinschaft gestärkt, die Wirtschaft gefördert und ein konkreter Nutzen für die Stadt und die ländlichen Stadtteile erzeugt.

[271/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Arbeitsplatzausstattung, Computer und Lizenzen für Software, App-Entwicklung Lernsoftware

[89/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Strukturelle Anbindung an die Stadt-Werkstatt und die VHS. Train the Trainer-Programme für eine schnelle Verbreitung. Sichtbarmachen des Erfolgs mithilfe sozialer Medien.

[170/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Das Projekt kann flächendeckend in der Stadt skaliert werden. Vorstellen der Maßnahme über Wohnungsgesellschaften und Gemeinden zur Stärkung der Quartiersgemeinschaft.

[167/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

max. 200 Zeichen)
Übertragung auf weitere Kommunen u. a. in der Welterberegion Wartburg-Hainich zur Stärkung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur

[156/200]

Bezeichnung der Maßnahme 3:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Intelligente Verkehrssysteme

[28/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

Smart Parking, intelligentes Parkplatzkonzept und eine intelligente Verkehrssteuerung. Dafür werden mit Sensoren Kapazitäten in Parkhäusern sowie auf größeren Stellflächen außerhalb des Innenstadt-Rings übermittelt. Durch die Einbettung in Applikationen und Routingsysteme, können freie Parkplätze in Echtzeit lokalisiert bzw. der Verkehrsfluss dynamisch optimiert werden (weitere Ausbaustufe).

[395/400]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Die Maßnahme zielt auf das gesamte Stadtgebiet ab, da anreisende Touristen frühzeitig zu freien Stellplätzen gelenkt werden sollen, um den Parksuchverkehr zu reduzieren.

[169/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

Gemeinde Scharbeutz: Effiziente Lenkung der Besucherströme in beliebter Tourismusregion
Bad Hersfeld: dynamische Echtzeit-Informationen über die Zahl der nächstgelegenen freien Stellplätze

[188/300]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

clevercity_CaseStudies_Luebeck.pdf , www.bad-hersfeld.de/Parkleitsystem-im-Stadtgebiet

[87/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Parksuchverkehr soll reduziert werden und mit ihm die CO₂-Emissionen (Reduktion der Lärm-, Schadstoff- und Treibhausgasemission Klimaneutralität bis 2035) und die Belastung von Bürgern und Touristen

[200/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie durch diese Maßnahme für dieses Ziel?

Bessere Auslastung der vorhandenen Parkhäuser und städtischen Parkplätze, Steigerung der Park-Einnahmen, Entlastung und Attraktivierung der Innenstadt, bessere Nutzung des ÖV-Angebots (P&R). Effiziente Lenkung der Besucherströme in einer beliebten Tourismusregion

[264/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Einmalige Projekt- und Investitionskosten in eine durch öffentliche Ausschreibung gefundene Lösung sowie dauerhafte Betriebsführungskosten

[138/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Minimierung von Installations- und Wartungsaufwand, Störeinflüssen und Aufwand beim Betrieb. Ziel: Gesamtsystem, welches aus refinanzierten Haushaltsmitteln betrieben, überwacht und gewartet wird.

[196/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Pläne für das gesamte Stadtgebiet liegen bereits vor.

[53/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Ja, eine Übertragung auf weitere Kommunen insbesondere in der Welterbergregion Wartburg-Hainich könnte zu einer nachhaltigeren touristischen Infrastruktur beitragen.

[163/200]

Bezeichnung der Maßnahme 4:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Digitaler Zwilling der Mittelalterstadt

[39/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

Die Erfassung von Gebäuden unterschiedlicher Epochen und Typengrundrissen (mittelalterliches Fachwerk Innenstadt, typisierter Bestandswohnungsbau (Plattenbau) und das Gemeindehaus (Dorfplatz). Darstellung als 3D-Stadtmodell durch Skalierung bieten eine Grundlage für urbane Simulationen u. Analysen. Dadurch lassen sich flächendeckend und objektspezifisch Simulationsergebnisse erstellen und bewerten

[400/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Gesamtstädtisch mit Testumsetzung in Modellquartieren:
1. Mittelalterliche Innenstadt
2. Wohngebiet Ballongasse (Plattenbau)
3. Ländlicher Ortsteil Bollstedt

[159/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

Beim digitalen Zwilling Zürich kommen viele Datenquellen zum Einsatz. Alle tragen zu einem besseren Verständnis des Raums und seiner potenziellen Entwicklungsmöglichkeiten bei. Die Stadtverwaltung geht mehrere Wege: Webportale oder Augmented Reality über Tablets oder kopfgebundene Ausgabegeräte.

[296/300]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

<https://hochhaeuser.stadt-zuerich.ch/>

[37/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Dieses System demokratisiert Wissen und ermöglicht kollektive Entscheidungsfindung. Planer, Partner aus der Wissenschaft, der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und der Verwaltung arbeiten zusammen.

[198/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie durch diese Maßnahme für dieses Ziel?

- Optimierung der Mobilität von Menschen und Verkehrsmitteln
- Entwicklung einer Strategie für den Hochwasserschutz
- Verwaltung und Planung öffentlicher Bauprojekte
- Denkmalgerechte Sanierung (Bauteilplanung)
- Verbesserungen bei energie- und kosteneffizienten Gebäuden

[268/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Connected Urban Twins- Generieren von Sensordaten, Integration, Speicherung und Verarbeitung der Daten, Schnittstellen, Visualisierung. IT Infrastruktur

[150/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Abbildung im Mühlhausen-Cube und sukzessive Nutzung der Daten für die Stadtentwicklung über alle Akteure

[104/200]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Planung für die Gesamtstadt vorgesehen

[38/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Übertragung von Lösungen auf weitere Kommunen, u. a. in der Welterbergregion Wartburg-Hainich zur Stärkung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur.

[152/200]

Bezeichnung der Maßnahme 5:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Stadt-Werkstatt Mühlhausen

[26/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

Die Stadt-Werkstatt Mühlhausen bildet den physischen Mittelpunkt der Smart City. Digitalisierung wird hier für alle erlebbar und kann mitgestaltet werden: Digitale Wissensbildung, Co-Working Space, physische und digitale Partizipation, Urban Design Werkstatt, kommunaler Kundenservices, CO2-Monitoring, (dig.) Bibliothek, digital. Kunst und Kultur, (e-)Mobilitätsstation mit Ladesäule.

[385/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Gesamtstädtisch mit Testumsetzung in Modellquartieren:
1. Mittelalterliche Innenstadt Stadt-Werkstatt
2. Wohngebiet Ballongasse (Plattenbau) Quartiers-Werkstatt
3. Ortsteil Bollstedt Dorf-Werkstatt

[198/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

CityLAB Berlin, Open Source Projekte des CityLAB dienen bereits erfolgreich als Modell in anderen Städten

[105/300]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

<https://www.citylab-berlin.org/>

[31/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Erlebnis lebendiges Stadtzentrum, digitale Bildung und Verantwortung, Identifikation mit dem eigenen Lebensraum, Teilhabe und demokratische Willensbildung, Beteiligung als Stadtexperte.

[185/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie durch diese Maßnahme für dieses Ziel?

Um die Lebensqualität in Mühlhausen zu steigern, bedarf es aktiver Beteiligung aller. Bürger, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und kommunaler Unternehmen, der Wirtschaft, aus Wissenschaft, Kultur und Handwerk entwickeln gemeinsam gemeinwohlorientierte Digitalisierungsprojekte und setzen diese um.

[296/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Miet-, Instandhaltungs-, und Renovierungskosten, Materialkosten (Erstausrüstung IT- Infrastruktur, Ausstattung Arbeitsplätze, Loungemöbel, etc. für drei Werkstätten (Innenstadt, Ballongasse, Gemeindehaus)

[205/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Der Zugang zu den Stadt-Werkstätten ist niederschwellig, barrierefrei und freundlich und bringt funktionsübergreifenden Nutzen und Lebensfreude. Die Miete kann unter den Nutzern aufgeteilt werden.

[196/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Sollte das Konzept von den Bürgern angenommen werden, können die Stadt-Werkstätten in allen Stadtvierteln weiterentwickelt werden.

[130/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Übertragung auf weitere Kommunen insbesondere in der Welterbergregion Wartburg-Hainich zur Stärkung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur.

[145/200]

IV.2. Denken Sie nun bitte ein Jahr weiter: Ihre Smart-City-Strategie liegt inzwischen vor. Welche Maßnahmen für die Umsetzungsphase könnten darin am ehesten enthalten sein?

Bezeichnung der Maßnahme 1:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Nachhaltiger, barrierefreier On-Demand-ÖV

[41/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

Einführung eines digitalisierten und flexiblen Flächenbetriebs, um das Verkehrsangebot nachhaltig (CO2-Reduktion) zu erweitern bzw. zu substituieren (in Schwachlastzeiten und Gebieten mit geringer Nachfrage für den touristischen Verkehr bietet der Einsatz der neuen Technologien Chancen, das öffentliche Verkehrsangebot attraktiver zu gestalten, einschließlich der ersten und letzten Meile“.

[391/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Gesamtstädtisch mit Testumsetzung in Modellquartieren:
1. Mittelalterliche Innenstadt
2. Wohngebiet Ballongasse (Plattenbau)
3. Ländlicher Ortsteil Bollstedt

[159/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

Schorndorf (BaWü) ist mit ca. 40.000 Einwohnern vergleichbar mit Mühlhausen und zeigt die grundsätzliche Machbarkeit und positive Wirkungen im ÖV. Darauf aufbauend mit E- Mobilität auch touristische Verkehre einzubinden, ist der nächste evolutionäre Schritt.

[258/300]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

2019_Projektbericht-Reallabor-Schorndorf.pdf (reallabor-schorndorf.de)

[70/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Ein On-Demand-Busbetrieb bietet große Chancen für einen nachhaltigen Verkehr durch Vermeidung von Fahrten ohne Fahrgäste und von Umwegen.

[137/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie für dieses Ziel durch diese Maßnahme?

- Aktuelles Rufbusangebot ersetzen, das unter bundesweit üblichen Problemen von Kooperationspartnern leidet
- Reduktion der Lärm-, Schadstoff- und Treibhausgasemissionen
- Entwicklung von Lösungen zur Mobilitätssicherung, Lückenschluss im ÖPNV
- Bedarfsgerechte Mobilität in einer ländlichen Region

[296/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

- Investitionskosten in Kleinbusse, Zentralrechner und Monitor
- Investitionskosten in App und Betreiber-Modell, Marketingkosten
- Während des Betriebs: Instandhaltungs- und Personalkosten; Betriebsstoffe
- Pro Bus und Jahr rd. 100.000 ; mindestens drei Busse besser fünf für Mühlhausen

[282/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

- Integration in den konventionellen ÖPNV und die Finanzierungsstruktur
- Zusammenarbeit mit Kommunen in der Welterbergregion Wartburg-Hainich zur Stärkung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur

[198/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Integration weiterer, insbesondere ländlicher Stadt- und Ortsteile, Integration von Logistik

[92/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Übernahme der Grundidee von On Demand für Bürger und Touristen in Mittelstädten von 30.000 und mehr Einwohnern

[110/200]

Bezeichnung der Maßnahme 2:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Intelligente Straßenbeleuchtung und IoT-Sensorik

[48/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt ist eine intelligente Straßenbeleuchtung geplant (IoT-Funkstandards LoRaWAN). Zusätzliche Funktionen dienen der Verbesserung von Lebensräumen, insbesondere durch Informations-, Sicherheits-, Werbe-, und Steuerungsfunktionen in der Innenstadt sowie kostenfreies WLAN und E-Mobilitätsfunktionen in den Stadtteilen.

[354/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Gesamtstädtisch mit Testumsetzung in Modellquartieren:

1. Mittelalterliche Innenstadt
2. Wohngebiet Ballongasse (Plattenbau)
3. Ländlicher Ortsteil Bollstedt

[159/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

Als Partnerstadt von Münster möchten wir die Erfahrung und den Austausch mit der Smart City nutzen, um das Pilotprojekt in Mühlhausen umzusetzen.

[145/300]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

<https://smartcity.ms/adaptive-beleuchtung/>

[42/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Die Maßnahme unterstützt die Umsetzung einer klimaneutralen, gesunden Kommune. Sie unterstützt Aspekte der Sicherheit bei Großveranstaltungen, der Touristeninformation und des WLAN-Ausbaus.

[189/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie für dieses Ziel durch diese Maßnahme?

Durch die Maßnahme lassen sich verschiedene Dienstleistungen knüpfen, Daten können im Mühlhausen-Cube erfasst und ausgewertet werden. Dadurch kann die Kommune bis zu 70 % Kosten einsparen.

[189/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Material-, Installations- und Wartungskosten

[44/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Die Maßnahme ist in der Stadt beim Fachbereich 8 Grün- und Verkehrsfläche inkl. Bauhof angesiedelt. Die Kosten substituieren sich durch die Einsparungen.

[153/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Die Maßnahme erfolgt in einem ersten Schritt in den drei Modellquartieren und wird dann auf die ganze Stadt skaliert werden.

[124/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Übertragung auf weitere Kommunen insbesondere in der Welterbergregion Wartburg-Hainich zur Stärkung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur.

[145/200]

Bezeichnung der Maßnahme 3:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Nachhaltige Mobilität und Urban Logistik

[40/50]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

In drei beispielhaften Stadteilen sollen skalierbare Mobilität-Hubs entstehen, die neben Lade- und Leihmöglichkeiten für E-Bikes, Lastenräder und mindestens je ein E-Car, auch als Rad-Parkhaus und für definierte Sendungen auch als Logistik-Hub fungieren sollen. Die multimodalen bzw. funktionalen Buchungs- und Abrechnungsvorgänge sollen im Rahmen einer Open-Source-Applikation entwickelt werden.

[396/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Gesamtstädtisch mit Testumsetzung in Modellquartieren:
1. Mittelalterliche Innenstadt
2. Wohngebiet Ballongasse (Plattenbau)
3. Ländlicher Ortsteil Bollstedt

[159/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

Nein, für diese kombinierte Lösung ist kein Beispiel bekannt.

[61/300]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

Nein, für diese kombinierte Lösung ist kein Beispiel bekannt.

[61/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

-Reduktion der Lärm-, Schadstoff- und Treibhausgasemissionen (Klimaneutralität Mühlhausen 2035)
-Belebung der Innenstadt, Zusammenwachsen der Bürgerschaft, Heranführen an neue Mobilitätskonzepte

[194/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie für dieses Ziel durch diese Maßnahme?

Die Bündelung von nachgefragten Angeboten in zentraler Lage der Quartiere sollte den MIV reduzieren. Die Bündelung der noch zu definierenden Logistikeinheiten in einem Hub beruhigt die Quartiere, die durch kombinierte Angebote zu zentralen bürgerschaftlichen Treffpunkten werden können.

[286/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Mieten für die Räumlichkeiten, Installationskosten Ladestationen, Investitionen in E-Bikes und -Autos, Investition in E-Lastenräder sowie laufende Kosten für Instandhaltung, Wartung, Betriebsstoffe und Personalkosten.

[217/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Kostenumlage in der Innenstadt, Beteiligung der Wohnungsbaugesellschaft im Plattenbau-Quartier

[94/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Bei Erfolg und entsprechender Nachfrage Kopieren der Idee für andere Stadtteile, insbesondere für eingemeindete Ortsteile

[121/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Ein vielversprechender Ansatz zur Wiederbelebung von Innenstädten und die Kombination von individueller, neuer Mobilität und Logistik kopiert sich bei Erfolg von allein.

[169/200]

Bezeichnung der Maßnahme 4:
(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Grüne, smarte, nachhaltige Stadträume

[37/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

Wohnen, Arbeiten und Freizeit unter einem Dach bringt neue Anforderungen: Smarte Lösungen tragen zur Verbesserung der Stadträume bei, z. B. durch Fitness im Quartier, sensorbasierte Begrünung (u. a. Dach) mit automatischer Bewässerung, (digitale) Kultur, smartes Stadtmobiliar, Smarte Fassaden, Informationsstelen, sensorbasierte Abfallentsorgung, halböffentliche Übergangsräume, Quartiers-App.

[394/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Gesamtstädtisch, mit Testumsetzung in Modellquartieren:
1. Mittelalterliche Innenstadt
2. Wohngebiet Ballongasse (Plattenbau)
3. Ländlicher Ortsteil Bollstedt

[159/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

Ja Malmö, ganz wichtig für den Prozess war, dass alle Beteiligten miteinander kommuniziert haben und eingebunden waren, dafür wurde ein Format des Dialogs entwickelt.

[166/300]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

<https://www.brandeins.de/magazine/brand-eins-thema/innovation-2016-los-lassen/auf-augenhoehe>

[92/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Förderung von sozialer Inklusion und ökologischer Nachhaltigkeit, z. B. durch smartes Stadtmobiliar, klimaverbesserndes Grün und identitätsstiftende (digitale) Kultur.

[168/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie für dieses Ziel durch diese Maßnahme?

Öffentl. Lebensraum hat durch die Pandemie an Bedeutung gewonnen. Solche Erfahrungen können wir nutzen, um ein neues soziales Leben, ein neues Stadtgefühl zu erzeugen. Ein Erlebnisraum, der sowohl älteren als auch jüngeren Menschen und Familien gerecht wird und die Vielfalt der Stadt widerspiegelt.

[299/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Renovierungskosten, Material-, Installations- und Wartungskosten

[64/300]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Sensorik, Patenschaften, Bürgerbeteiligung an der Entwicklung und Umsetzung (Urban Design Thinking), positive Kommunikation, Reparaturcafé.

[139/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Bei positiver Resonanz Skalierung auf ausgewählte, sinnvolle Bereiche

[69/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Zusammenarbeit mit weiteren Kommunen in der Welterregion Wartburg-Hainich zur Stärkung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur.

[136/200]

Bezeichnung der Maßnahme 5:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Mobiler Pop-Up Store für Waren u. Dienstleistungen

[50/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

In der Stadt gut erreichbar und sichtbar sollen mobile Pop-up-Stores eingerichtet werden. In dessen Räumlichkeiten erhalten Unternehmer die Möglichkeit, ihre Ware oder Dienstleistung über einen bestimmten Zeitraum zu präsentieren oder zu veräußern. Die Pop-Up-Stores können in Leerstandimmobilien aufgebaut werden und in den ländlichen Stadtteilen regelmäßig Waren oder Dienstleistungen anbieten

[395/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

In der mittelalterlichen Innenstadt, Quartierszentren, sowie zur Sicherstellung von Dienstleistungen der Daseinsfürsorge in Dorfzentren. Angebunden an den digitalen Marktplatz Mühlhausen.

[187/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

- Beispiel Pop Up Store Everswinkel zur Förderung von Selbständige und Kleinunternehmer.
- Beispiel Basel, Pop Up Store als wichtiger Ort für die Inklusion von Sehbehinderten

[175/300]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

<https://www.radiowaf.de/nachrichten/kreis-warendorf/detailansicht/erster-pop-up-store-in-everswinkel>

[100/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Die Maßnahme belebt die Stadtzentren neu und kann ihre Attraktivität steigern. Der Übertragungseffekt motiviert andere Unternehmer, ihr Portfolio zu präsentieren oder gibt gar den Anstoß zum Gründen.

[199/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie für dieses Ziel durch diese Maßnahme?

Der Store ist ein kleiner Baustein eines attraktiven Innenstadtkonzepts. Der Einsatz in Dorfzentren dient dem Erhalt der Daseinsfürsorge durch punktuelle wöchentliche Angebote (z.B. fahrende Bibliothek, Waren des täglichen Bedarfs, Telemedizin)

[244/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Material-, Bau-, und Instandhaltungskosten, Digitale Vernetzung

[63/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Unterstützung erhält die Maßnahme über den Marketingverein, die Wirtschaftsförderung und dem Verein Zurück zur Mitte. Es entstehen neue Geschäftsmodelle und DL-Partner werden zusammengeführt.

[191/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Pop-Up-Stores dienen der Sicherstellung des täglichen Bedarfs in den dörflichen Stadtteilen. So könnten insbesondere ältere Dorfbewohner regelmäßig Dienstleistungsangebote wahrnehmen und einkaufen.

[197/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Übertragung auf weitere Kommunen zur Belebung der Innenstadt oder regelmäßiger Belieferung u. a. in der Welterregion Wartburg-Hainich, zur Stärkung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur.

[197/200]

Bezeichnung der Maßnahme 6:

(Diese Maßnahmen-Bezeichnung bitte auch in der Tabelle Kosten- und Finanzierungsplan verwenden)

Sensorbasiertes Fahren: Wasserstoff-Straßenbahn

[47/50]

Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.

Zwischen dem nördlich an die Innenstadt angrenzenden Zentralen Omnibusbahnhof und dem Eisenbahn-Bahnhof ist eine Verbindung mit alternativen Antrieben zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs zu entwickeln, die einen USP generiert und durch geschichtliche Anknüpfung ein stadtgemeinschaftlich verbindendes Element schafft unter Nutzung neuer digitaler Anwendungen ohne Schienennetz.

[397/400]

Auf welchen Raum könnte diese Maßnahme zielen?

Als weiterer touristischer Anziehungspunkt hätte die neue Tram überregionale Bedeutung.

[87/200]

Orientieren Sie sich bei dieser Idee an einem Vorbild? Wenn ja: welches und weshalb an diesem?

Der Autonomous Rail Rapid Transit für den städtischen Personenverkehr in der Provinz Hunan. Das Fehlen einer permanenten Spur ermöglicht einen flexiblen Betrieb je nach Verkehrslage. Das fahrzeuggesteuerte System interagiert mit intelligenter Signalkommunikation und hat Priorität an Ampeln.

[289/300]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

Link zu diesem Vorbild (wenn möglich):

Autonomous Rail Rapid Transit - Wikipedia sowie Home (crrcgc.cc)

[65/100]

Zu welchem stadtentwicklungspolitischen Ziel soll die Maßnahme beitragen?

Ergänzung und Alternative zum MIV; Wiederbelebung der Innenstadt; Mobilität mit Alleinstellungsmerkmal als touristischer Anziehungspunkt

[136/200]

Welchen konkreten Beitrag erwarten Sie für dieses Ziel durch diese Maßnahme?

Reduzierung der regulären Umläufe des ÖPNV zwischen ZOB und Bahnhof, Reduzierung von Emissionen, als USP überregionaler touristischer Anziehungspunkt, Verbindung der Stadtgesellschaft von früher zu heute.

[204/300]

Welche Kostenarten erwarten Sie für diese Maßnahme?

Projektkosten im Rahmen der Vorbereitung, Investitionskosten, Personal- und Betriebskosten

[90/300]

Welche ersten Ideen haben Sie, um den Betrieb dieser Maßnahme langfristig zu sichern?

Gesonderte Tarifeinnahmen sowie Einsparungen im ÖV, langfristig Integration in ÖV-Finanzierungsstrukturen

[105/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie diese Maßnahme auf das gesamte Gebiet Ihrer Kommune ausgerollt werden kann?

Bei Erfolg Verlängerung der Linienführung durch die Innenstadt bzw. Anknüpfung an touristische Ziele außerhalb der Innenstadt.

[126/200]

Haben Sie bereits Ideen, wie andere Kommunen hiervon lernen können?

Bundesweites Pilotprojekt für Kommunen, die sich ein neues Straßenbahnnetz wegen teurer Gleisinfrastrukturen nicht leisten können und punktuell viele Fahrgäste nachhaltig transportieren müssen.

[193/200]

IV.3. Bitte füllen Sie den „Kosten- und Finanzierungsplan“ aus und führen die unter 1 und 2 angegebenen Maßnahmen in je einer Zeile gesondert auf. [siehe Kosten- und Finanzierungsplan im Anhang]

Die Datenhoheit besitzt der Verantwortliche (OB). Er entscheidet über Zwecke und Mittel. Der Umgang mit personenbezogenen Daten hat sich nach den Bestimmungen des jeweiligen Fachrechts in Verbindung mit dem Datenschutzrecht zu richten (DSGVO gilt unmittelbar, zusätzlich ThürDSG bzw. BDSG). Vor Verarbeitung personenbezogener Daten z. B. in Cloudlösungen ist der DSB einzubeziehen.

V. WISSENSTRANSFER UND KOMPETENZAUFBAU: STADT IM NETZWERK

V.1 Wissenstransfer innerhalb der Kommune:

Wie planen Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau und den Wissenstransfer innerhalb der Kommune, auch über die Stadtverwaltung hinaus, anzugehen?

Herzstück der Smart City ist die Stadt-Werkstatt am Markplatz in der Innenstadt und ihre Filialen in den Stadt- u. Ortsteilen mit Angebot rund um digitales Erleben und Kultur, digi. Wissen, digi. Services der Stadt

[weiter nächste Spalte]

Mühlhausen und ihrer Partner. Hier werden neue Formen der Zusammenarbeit gelebt, verwaltungsübergreifend gearbeitet und gesamtstädtische digitale Lösungen entwickelt. Digitale Lotsen fungieren als Multiplikatoren für die Digitalisierung in der Stadtverwaltung und für die Bürger.

[495/500]

V.2 Wissenstransfer außerhalb der Kommune (für nicht unmittelbare geförderte Kommunen im gesamten Bundesgebiet):

Wie denken Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau für andere Kommunen in ihrem Modellprojekt mit? Wie lassen Sie andere Kommunen an Ihrem Erkenntnisgewinn/Ihren Erfahrungen teilhaben?

Ebenso wie Mühlhausen von anderen Smart-City-Modellprojekten Wissenstransfer erfährt, gibt sie diesen auch weiter. Die Stadt-Werkstatt informiert kontinuierlich digital über die Entwicklung der Smart City Mühlhausen, baut Städtepartnerschaften aus und stellt ihre Open-Source-Software allen Kommunen zur Verfügung. Insbesondere der Wissenstransfer und gemeinsame Projekte mit Kommunen in der Welterberegion Wartburg-Hainich dienen der Stärkung einer nachhaltigen touristischen Infrastruktur.

[491/500]

VI. ABSICHTSERKLÄRUNG DER KOMMUNE UND AKTEURE, RATS BESCHLUSS

VI.1 Upload Absichtserklärung einschließlich Beteiligtenliste:

Absichtserklärung_einschließlich Beteiligtenliste.pdf

VI.2 Upload Ratsbeschluss:

Beschluss 321 2021 Smart City.pdf

VI.3 Wurden Sie bei der Erstellung dieser Bewerbung von extern beauftragten Beratern unterstützt und wenn ja von wem und wie?

Die Begleitung der Bürgerbeteiligung für die Antragsstellung und die Unterstützung bei der Antragsstellung erfolgte durch die Tilia GmbH.

[137/150]

VII. ZUSAMMENFASSUNG

VII. Bitte stellen Sie abschließend Ihr Vorhaben mit seinen Kernpunkten zusammenfassend dar und benennen Sie dessen Besonderheiten. (Diese Zusammenfassung wird gemeinsam mit der Bewertung der Fachgutachter in den Jury-Katalog aufgenommen und im Falle der Auswahl als Modellprojekt auch veröffentlicht.)

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

Die Entwicklung der einstigen freien Reichsstadt Mühlhausen ist seit jeher eine Geschichte des Strebens nach Freiheit. Die Reichsfreiheit, der Bauernkrieg 1525 und die friedliche Revolution haben die Stadt geprägt. Aktuell fordert uns die Corona-Krise in besonderer Weise heraus und lässt uns Einschnitte in Freiheit spüren. Wir sind uns sicher: Durch gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Bündelung von Ideen, Kreativität, Kompetenz und Wissen gehen wir gestärkt und zukunftsorientiert aus der Krise. Dabei hilft uns die Digitalisierung. Zum einen, weil sie uns Instrumente für den gemeinsamen Weg aus der Krise bereitstellt und zum anderen, weil sie der Bürgergesellschaft durch neue Formen der Partizipation Freiheitsgrade ermöglicht. Wir verstehen die Smart-City-Strategie Mühlhausen nicht sektoral, sondern als zukunftsfähiges integriertes Projekt, das die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung für das Stadtgebiet fachübergreifend in den Fokus rückt. Die Stadt Mühlhausen ist vielfältig: eingemeindete Dörfer, dicht besiedelte Wohnblöcke und die mittelalterliche Altstadt zeigen ganz unterschiedliche Bedarfe. Um die Daseinsvorsorge und digitale Teilhabe

[weiter nächste Seite]

Gemeinschaft stärken - Freiheit gewinnen

[Projekttitel]

in der Gesamtstadt für die Zukunft zu sichern, sind differenzierte digitale Lösungen erforderlich. Diese setzen ein offenes vernetztes Vorgehen, ausreichende Daten, digitale Bildung und kleinräumige Betrachtung von Strukturen voraus.

Ausgerichtet an der Vielseitigkeit der Bedürfnisse der Stadtgesellschaft wurden für die Smart-City-Strategie daher zunächst drei Modellquartiere identifiziert, an denen die umzusetzenden Maßnahmen erprobt werden sollen:

Mittelalterliche Innenstadt: Digitales Welterbe, lebendige Innenstadt, umweltfreundliche Mobilität und Logistik, Energieeffizienz und Sanierung Plattenbausiedlung Ballongasse: soziale Inklusion durch Bildung und Vernetzung, energetische Sanierung, Kreislaufwirtschaft, öffentliche Aufenthaltsqualität

Ländlicher Ortsteil Bollstedt: Teilhabe/Daseinsvorsorge, bedarfsgerechte Mobilität, digitales Dorf

Ziel ist es, neue Lösungsansätze für eine intelligente, zukunftsorientierte Stadt zu entwickeln. Die Smart City Mühlhausen soll sich ganzheitlich auf die Bereiche Wasser, Energie, Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Tourismus, Geschichte, Lebensqualität, lebendige Quartier, Gesundheit und Landwirtschaft konzentrieren. Sie bilden den zusammenhängenden (Daten-) Kreislauf. Klimaneutralität, Digitalisierung, Mobilität bilden die Klammer. Beteiligte sind Bürger, Experten und Impulsgeber der digitalen Transformation

[2600/2600]

VII. Upload Grafik:

Deckblatt_SmartCity_FINAL.pdf

Bildrechte

Wir haben uneingeschränktes Nutzungsrecht an dieser Datei.

Wir räumen dem BMI und seinen Beauftragten das Recht ein, dieses Bild ausschließlich für das Bewerbungsverfahren zu nutzen.

Wir räumen dem BMI und seinen Beauftragten im Falle der Auswahl als Modellprojekt Smart Cities das Recht ein, die Datei zeitlich und räumlich uneingeschränkt in Print- und Online-Medien zu nutzen.

[Kosten- und Finanzierungsplan \(siehe Anhang\)](#)